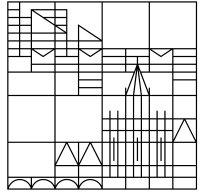




GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN IN PUBLICA COMMODA
SEIT 1737

Universität
Konstanz



Blockveranstaltung zur Seminarveranstaltung „Potenziale von Mixed-Reality für Unterrichtsreflexion“



Kooperationsveranstaltung Universität Konstanz und Georg-August-Universität Göttingen

Blockveranstaltung, 11. April 2025

Agenda



- **Theorie und Praxis der Selbst- und Fremdrelexion**
- Reflexionsinstrumente des Reflexionsprozesses
- Reflexionen und Reflexionstagebuch
- Leistungsnachweis

Konstrukt „Reflexion“

Definition:

- Reflektiere (lat.) bedeutet widerspiegeln
- Begriff aus der Optik → Metapher des Spiegels
- Professionelles Reflektieren ist ein *bewusstes* Überlegen vor, während oder nach einer bestimmten Handlung im Berufsalltag

Selbst- vs. Fremdrelexion: (Kroath, 2004)

Selbstreflexion als ein Nachdenken im Dialog mit sich selbst → Analyse der Handlungen der eigenen Person

Fremdrelexion als ein Nachdenken im Dialog mit anderen Personen → Analyse der Handlungen von anderen Personen

Reflexion

Ausgangslage:

- Selbstreflexion ist ein unabschließbarer, lebenslanger Prozess (Albers, 2019)
- Selbstreflexion eignet sich vor allem bei der Bewältigung ungewöhnlicher Situationen (Dewey, 1933; Schön, 1983)

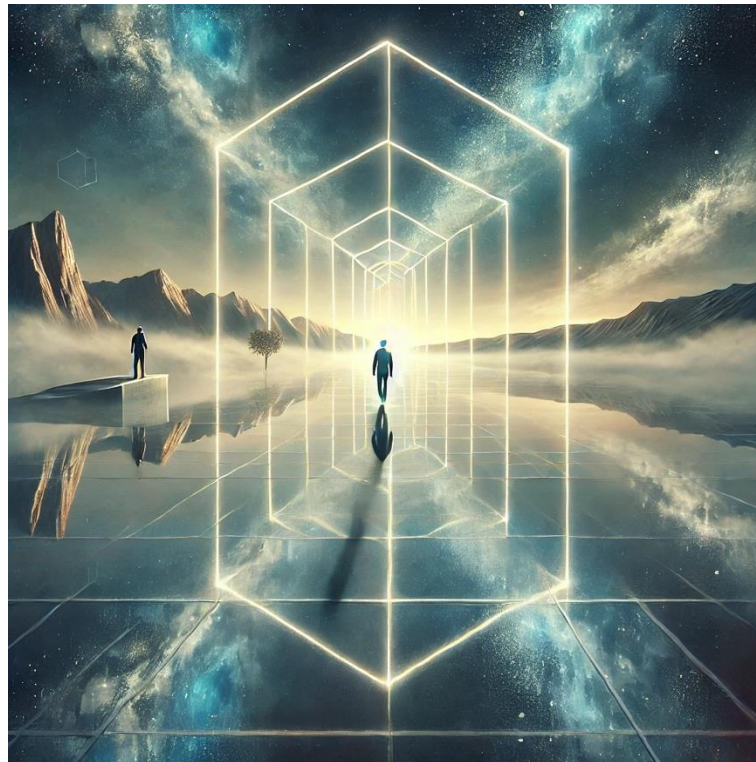
Praktische Anwendungsgebiete:

- Referendariat
 - Selbst- und Fremdrelexionen zu Unterrichtsversuchen
 - Teil der Prüfung!
- Im Lehrberuf
 - Kollegiale Hospitationen
- Im Unternehmen
 - Vorträge/Präsentationen
 - (Feedback-)Gespräche, Zielvereinbarungen

Reflexion

Die Fähigkeit, die eigene Praxis vorurteilsarm aus anderen Perspektiven zu betrachten, wird mit „reflexiver Distanz“ bezeichnet

→ Paradoxon als Objektivität im subjektiven Sinne



Reflexionsprozess

Der Reflexionsprozess kann auf zwei Ebenen stattfinden: (Schön, 1983)

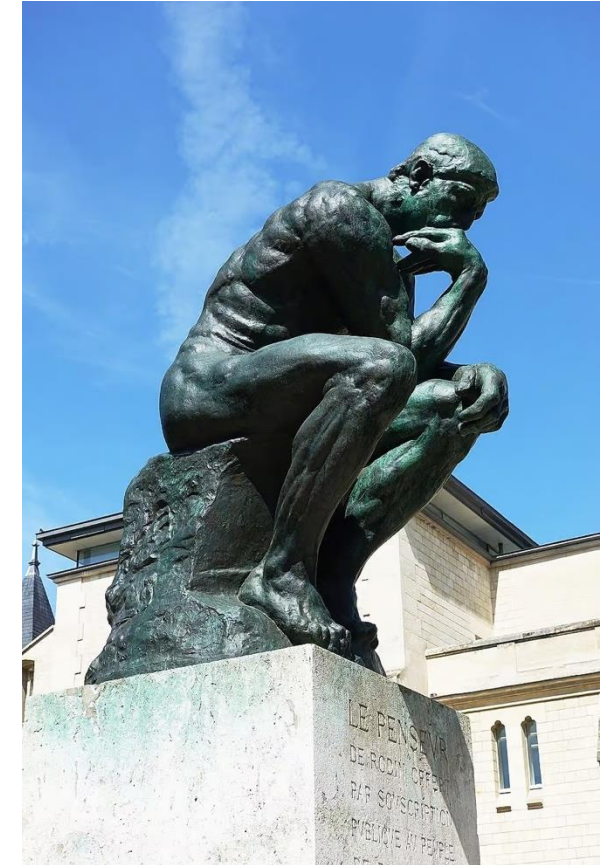
Altrichter, Posch & Somekh, 1993)

1. Reflexion-in-der-Handlung

- geschieht direkt im Handlungsverlauf
- wird nicht verbalisiert

2. Reflexion-über-die-Handlung

- erfolgt nach der Handlung
- versucht die gemachten Handlungserlebnisse zu ordnen (Wissen wird analysierbar/reorganisierbar) und zu formulieren (Wissen wird mitteilbar)



Reflexionsprozess

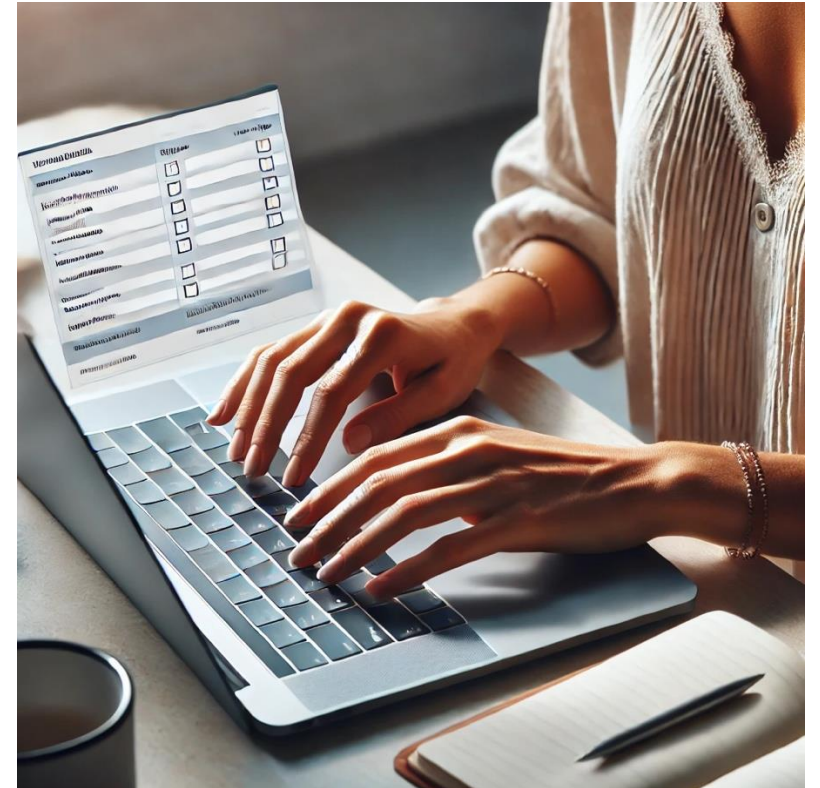
Der Reflexionsprozess kann offen und geschlossen ablaufen:

1. Geschlossene Reflexion

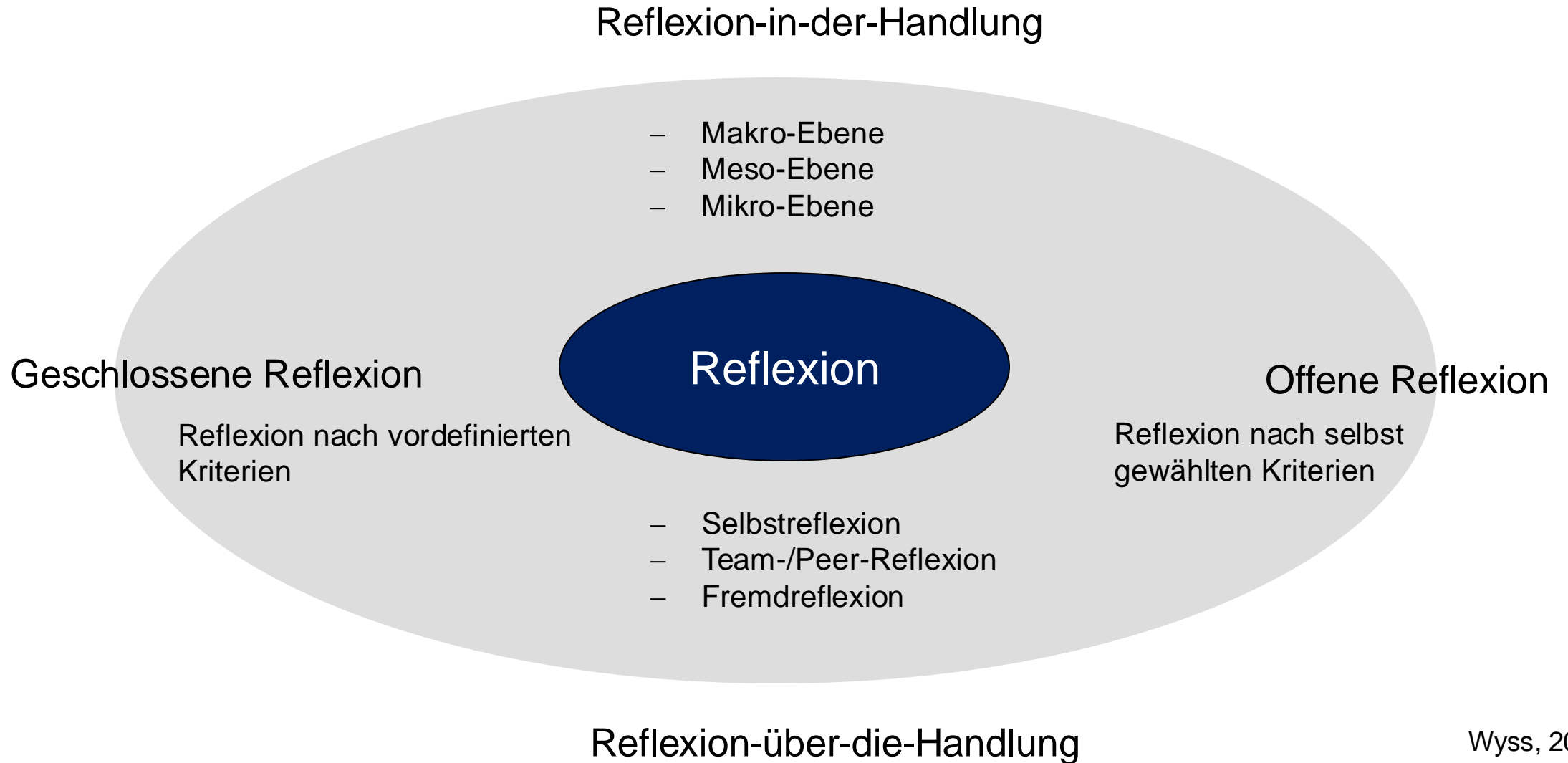
- nach vordefinierten Kriterien

2. Offene Reflexion

- nach (situativ) selbst gewählten Kriterien



Reflexionsprozess



Wyss, 2008

Agenda



- Theorie und Praxis der Selbst- und Fremdrelexion
- **Reflexionsinstrumente des Reflexionsprozesses**
- Selbstreflexionen und Reflexionstagebuch
- Leistungsnachweis

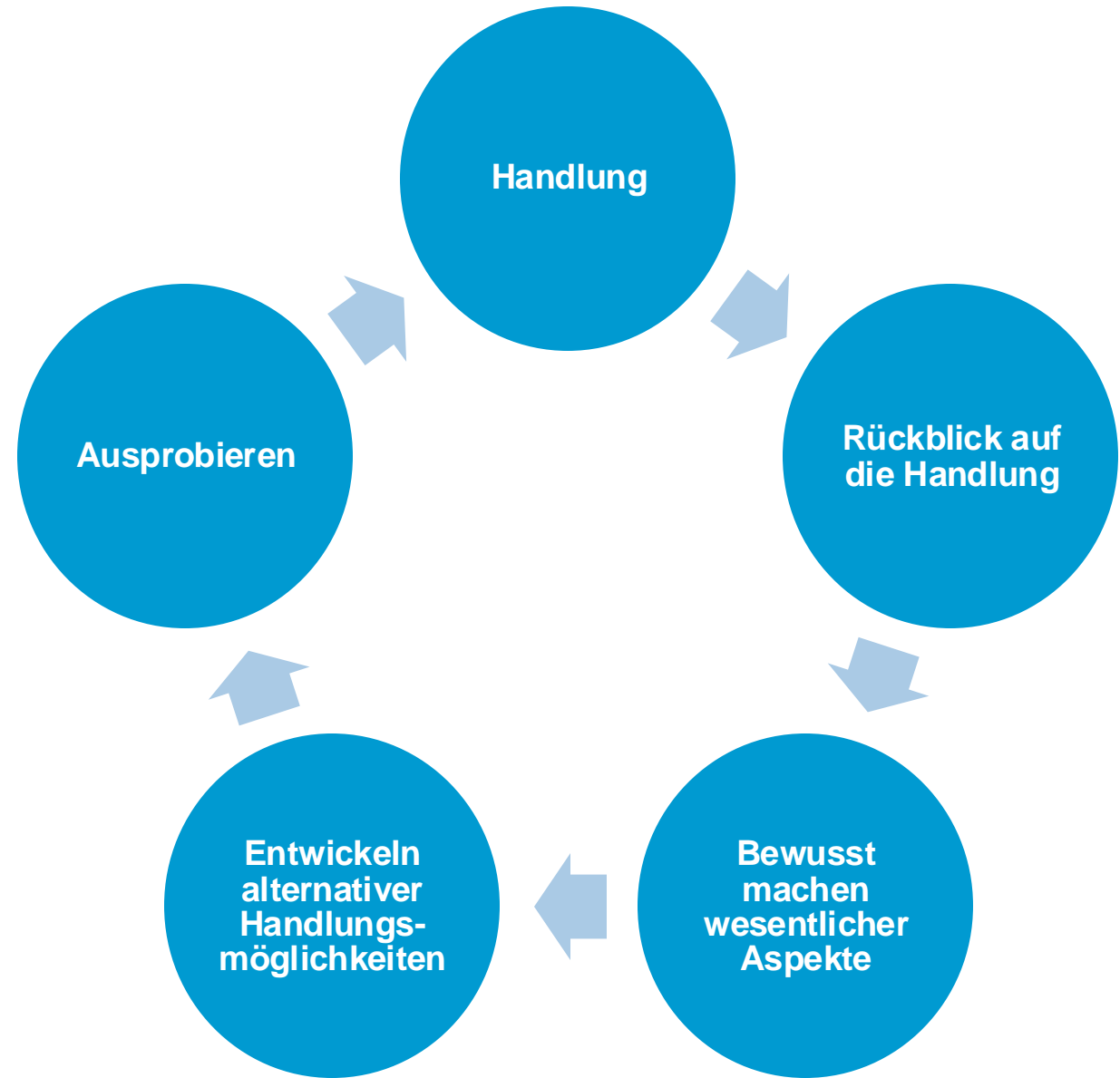
Reflexionsinstrumente

- Diverse Reflexionsinstrumente zur Unterstützung des Reflexionsprozesses (z.B. Hatton & Smith, 1995 oder Korthagen, 1985)
- **Hatton & Smith (1995):**
 - Reflexionstiefe kann anhand von vier Reflexionsniveaus beschrieben werden:
 - Descriptive writing: Situation, Erfahrung oder Erlebnis wird beschrieben
 - noch keine tiefergehende Analyse, nur sachliche Wiedergabe
 - noch keine Reflexion im engeren Sinne
 - Descriptive reflection: mögliche Ursachen, Gründe für das Zustandekommen der Situation, der Erfahrung, des Erlebnisses werden hinterfragt
 - berichtende oder beschreibende Sichtweise
 - Dialogic reflection: Diskurs mit sich selbst und beinhaltet Berücksichtigung verschiedener Perspektiven, Alternativen, Erklärungen, Hypothesen
 - Ursachen und Gründe werden miteinander in Beziehung gesetzt; Erkennen von möglichen Widersprüchen
 - Critical reflection: Beschreibung von Implikationen und Konsequenzen sowie zukünftige Vorgehensweisen werden unter Einbeziehung der eigenen Werte und Ziele abgeleitet

Reflexionsinstrumente

ALACT Modell: (Korthagen, 1985)

- **Action**
 - bei uns: Aufnahme der Erklärsituation
- **Looking back on the action**
 - bei uns: Anschauen der (VR-) Videos der Erklärsituation
- **Awareness of essential aspects**
 - bei uns: werden die 5 Erklärdimensionen inkl. der einzelnen Kriterien bei der Erklärung beachtet (Reflexionstagebuch)
- **Creation of alternative methods of action**
 - bei uns: Aufzeigen von Alternativen, Verbesserungen (Reflexionstagebuch)
- **Trial:**
 - wäre bei uns: Aufnahme einer neuen Erklärungssituation, bei der die Handlungsalternative berücksichtigt wird



Eigene Darstellung in Anlehnung an Korthagen, 1985

Agenda



- Theorie und Praxis der Selbst- und Fremdrelexion
- Reflexionsinstrumente des Reflexionsprozesses
- **Selbstreflexionen und Reflexionstagebuch**
- Leistungsnachweis

Ablauf der Veranstaltung: Selbstreflexion der eigenen Erklärperformanz

Datum & Uhrzeit	Inhalt /Programm	Räumlichkeit & weitere Informationen
08.04.2025 – 10.04.2025 (ca. 30 Minuten)	Aufnahme der Erklärsituation (Video oder VR) & Teilnahme an Fragebogen für Konstanzer Studierende Aufnahme der Erklärsituation (Video) & Teilnahme an Fragebogen für Göttinger Studierende	GameLab Universität Konstanz C202 (VR) und Raum F208 (Video), Umfrage bzgl. Zeitslot per Mail 8.120 (Video), Umfrage bzgl. Zeitslot per Mail
10.04.2025 in Konstanz 18:30 – 21:00	Hinfahrt nach Konstanz für die Göttinger Studierenden und Abendessen mit allen Studierenden beider Standorte	Abendessen im Restaurant „Akropolis“, genauere Informationen zur Hin- und Rückfahrt (Uhrzeit, Treffpunkt etc.) und des Aufenthalts in Konstanz folgen noch für die Göttinger Studierenden
11.04.2025 (09:00 – 16:00 Uhr)	Blockseminar Tag I	G307 Bitte Laptop & Kopfhörer mitbringen
12.04.2025 (08:15 – 14:00 Uhr)	Blockseminar Tag II Rückfahrt nach Göttingen	F426 Bitte Laptop & Kopfhörer mitbringen
13.05.2025 – 15.05.2025	Reflexionstermine & Teilnahme an Befragung	Raum: F206a (Konstanz), 8.118 (Göttingen), Umfrage bzgl. Zeitslot per Mail
06.06.2025 (09:00 – 12:00 Uhr)	Abschlusssitzung	online, Zoom-Link: https://uni-goettingen.zoom-x.de/j/61406983057
13.06.2025	Abgabe Reflexionsbericht	Per Mail an <ul style="list-style-type: none">Stefanie Findeisen (Studierende Konstanz)Viola Deutscher (Studierende Göttingen)

Ablauf der Selbstreflexionen

Reflexion der Erklärsituation:

- Anhand der VR- bzw. Videoaufnahme
- Reflexionen erfolgen vom **13. – 15.05.2025** vor Ort an den jeweiligen beiden Universitäten
- Es erfolgt eine Mail mit einer Terminabfrage für die Reflexionstermine im Anschluss an das Blockseminar
- Ihr tragt euch für **einen Zeitslot à 45 Minuten pro Person** ein.
- Vorgesehen ist **ein Reflexionstermin pro Person**. Bei Bedarf kann auch ein zweiter Reflexionstermin ausgemacht werden.
- Bringt bitte zur Reflexion euren **Laptop** mit.
- Beim Reflexionstermin erhaltet ihr eure Videos von uns. Schaut euch euer Erklärvideo an (mit Hilfe der VR-Brille bzw. des Laptops).
- Daraufhin füllt ihr das **Reflexionstagebuch** aus, welches Fragen zu eurer Erklär-Performanz (anhand der 5 Qualitätsdimensionen einer Erklärung) sowie des technologischen Settings enthält.
- Daraufhin verschriftlicht ihr eure Ergebnisse in einem **Reflexionsbericht** (Leistungsnachweis) zu der aufgenommenen Erklärsituation (VR oder Video).

Übersicht der nächsten Schritte



Selbstreflexionen und Reflexionstagebuch

Leitfragen aus dem Reflexionstagebuch für den Reflexionsteil



Reflexionstage
-buch

Erklärsituation:

1. Wie wurden die einzelnen Kriterien der fünf Erklärdimensionen (Findeisen, 2017) in Bezug auf die Erklärsituation umgesetzt? (qualitative Beschreibung anhand des Reflexionstagebuchs)
2. Was lief generell gut bei der Erklärsituation, was weniger gut? (Analyse anhand des Reflexionstagebuchs)
3. Wie schätzt ihr euch bzgl. der Erklärqualität pro Kriterium und global je Dimension ein? (Analyse anhand des Reflexionstagebuchs)
4. Was nehme ich mir für künftige Unterrichtsversuche (in unserem Fall Erklärsituationen) vor? / Was würde ich das nächste Mal bei meiner Erklärung anders machen?

Reflexion der eigenen Erklär-Performanz



Selbstreflexion anhand der 5 Erklärdimensionen und den jeweiligen Kriterien: → siehe Reflexions-tagebuch

Reflexions-tagebuch

Fachlicher Gehalt

- Fachlogischer Aufbau
- Fachliche Vollständigkeit
- Fachliche Korrektheit
- Verdeutlichung der Relevanz des Erklärungsgegenstands
- Einführung der verwendeten Fachbegriffe
- Verfügbarkeit verschiedener Erklärungsvarianten
- Wahl der Betrachtungsperspektive / nachvollziehbare Perspektivwechsel

Lernendenzentrierung

- Berücksichtigung des Vorwissens der Lernenden
- Berücksichtigung der Charakteristika der Lernenden
- Aktiver Einbezug der Lernenden
- Adaptive Anpassung der Erklärung in der Interaktion mit den Lernenden

Prozessstruktur

- Verdeutlichung der Zielsetzung
- Aufzeigen der Struktur der Erklärung
- Evaluierung des Vorwissens
- Wiederholung / Zusammenfassung
- Evaluierung des Verständnisses

Repräsentation

- Verwendung von Bsp.
- Ganzheitlichkeit: Erklärung anhand eines Fallbsp. aufbauen
- Visualisierung der Inhalte
- Verwendung von Materialien aus der Praxis
- Verwendung von Analogien
- Verbindung verschiedener Repräsentationsformen
- Aufzeigen von Gemeinsamkeiten bzw. Unterschieden zwischen Repräsentation und Zielkonzept

Sprache

Geeignetes Sprachniveau für Adressaten

Sprachliche Präzision

Unterstützender Einsatz der Körpersprache

Findeisen, 2017

Reflexion der eigenen Erklär-Performanz

Reflexionstagebuch

Feststellung Person & Abfrage VR/Video

- Damit wir deine Angaben zusammenfügen können, ohne deine Identität zu kennen, bitten wir dich, eine individuelle Kennung zu erstellen. Die individuelle Kennung setzt sich folgendermaßen zusammen: Erster Buchstabe des Vornamens deiner Mutter (A-Z), dritter Buchstabe deines Nachnamens (A-Z), das Tages-Datum deines eigenen Geburtstages (01-31), Anfangsbuchstabe deiner Geburtsstadt (A-Z).
Anmerkung: ae=a, oe=o, ue=u

- Bitte wähle aus, welche Reflexion du gerade durchführst:

- Video
 VR

Leitfragen für den Reflexionsprozess: Selbstreflexion und Erklär-Performanz

Diese Leitfragen dienen zur Anfertigung des Reflexionstagebuchs und dem damit verbunden Leistungsnachweis.

Bitte orientiere dich an diesen Fragen und **stoppe die Zeit**, die du zur Reflexion benötigst.

- Was habe ich unterrichtet?

Klassenstufe: _____
Fach: _____
Thema: _____

- Der Erklärprozess ist so verlaufen, wie ich diesen geplant hatte

Ja, weil:

Nein, weil:

- Ich bin mit der Qualität meiner Erklärung zufrieden.

- Stimme gar nicht zu
 Stimme eher nicht zu
 Stimme eher zu
 Stimme ganz zu

- Nun schätzt du ein, wie du die jeweiligen Kriterien der fünf Qualitätsdimensionen einer Erklärung bei deiner Erklärsituation umgesetzt hast:

Dimension	Kriterium	Umgesetzt durch:
Fachlicher Gehalt	Fachlogischer Aufbau	
	Fachliche Vollständigkeit	
	Fachliche Korrektheit	
	Verdeutlichung der Relevanz des Erklärungsgegenstands	
	Einführung der verwendeten Fachbegriffe	
	Verfügbarkeit verschiedener Erklärungsvarianten	
	Wahl der Betrachtungsperspektive / nachvollziehbare Perspektivwechsel	
Lernenden-zentrierung	Berücksichtigung des Vorwissens der Lernenden	
	Berücksichtigung der Charakteristika der Lernenden	



Reflexions-
tagebuch

Agenda



- Theorie und Praxis der Selbst- und Fremdreflexion
- Reflexionsinstrumente des Reflexionsprozesses
- Selbstreflexionen und Reflexionstagebuch
- **Leistungsnachweis**

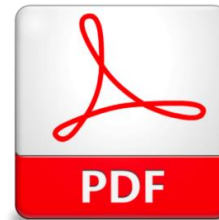
Leistungsnachweis

Anfertigen des Reflexionsberichts:

- Nutzt das auf Ilias bzw. studIP zur Verfügung gestellte **Template**. Das ausgefüllte Reflexionstagebuch fügt ihr in den Anhang eures Reflexionsberichts.
- **Umfang:** 12 Seiten (+/- 10%) (exkl. Deckblatt, Literaturverzeichnis sowie Anhang)
- **Formalia:** Zitation nach APA-Standards, jeweiliger Leitfaden des Lehrstuhls
- **Abgabe:** **Freitag, 13.06.2025** per Mail an Viola Deutscher (Studierende GÖ) bzw. Stefanie Findeisen (Studierende KN) als PDF
- Alle wichtigen Informationen zum Leistungsnachweis findet ihr bei Ilias bzw. studIP in dem Dokument „**Leistungsnachweis**“



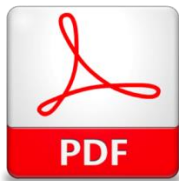
Template



Leistungsnachweis

Bewertungskriterien des Reflexionsberichts

- Die Bewertungskriterien des Reflexionsberichts findet ihr bei Ilias bzw. studIP in dem Dokument „Bewertungskriterien“



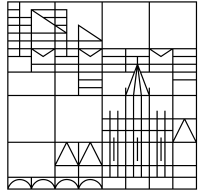
Bewertungskriterien

Aspekt	Beschreibung	Punkte	Bemerkungen
Einleitung (2 Punkte)	Passende Einleitung, klare Benennung des Ziels der Arbeit		
Theoretische Fundierung (4 Punkte)	Wesentliche theoretische Konzepte berücksichtigt, Korrektheit der Ausführungen		
Methodisches Vorgehen (4 Punkte)	Nachvollziehbarkeit der Beschreibungen, passende Beschreibung der Technologie sowie des Datenmaterials, passendes Vorgehen bei der Analyse der Erklärsituation		
Reflexion (6 Punkte)	Adäquate Reflexion bzgl. der Planung der Erklärung und der tatsächlichen Erklärung, Reflexion der Erklärsituation anhand der 5 Qualitätsdimensionen (Fachinhalt, Lernendenzentrierung, Prozessstruktur, Repräsentation, Sprache) inkl. der einzelnen Kriterien je Dimension, Reflexion des technologischen Settings, Reflexion der Verbesserungen im Hinblick auf zukünftige Erklärsituationen		
Fazit/Ausblick (2 Punkte)	Zusammenfassung der zentralen Ergebnisse, Grenzen/Limitationen, Ausblick		
Sprache/Form (2 Punkte)	Zitation, Form, Rechtschreibung, Zeichensetzung		
Gesamtpunktzahl (20 Punkte)			



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN IN PUBLICA COMMODA
SEIT 1737

Universität
Konstanz



**Herzlichen
Dank!**

Stefanie Findeisen & Patricia Bucher

Fachbereich Wirtschaftspädagogik, Universität Konstanz

Viola Deutscher & Anke Braunstein

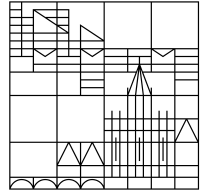
Fachbereich Wirtschaftspädagogik, Georg-August-Universität Göttingen

Literaturverzeichnis I



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN IN PUBLICA COMMODA
SEIT 1737

Universität
Konstanz



- Albers, S. (2019). Selbst-Reflexion im Lehramtsstudium: Auslegung – Bedeutung – Umsetzung. *Pädagogische Rundschau*, 73(6), 603–612. <https://doi.org/10.3726/PR062019.0055>
- Altrichter, H., Posch, P. & Somekh, B. (1993). *Teachers Investigate their work. An introduction to the methods of action research*. London und New York: Routledge.
- Dewey, J. (with Internet Archive). (1933). *How we think: A restatement of the relation of reflective thinking to the educative process*. Chicago : Henry Regnery Company. <http://archive.org/details/howwethink0000unse>
- Findeisen, S. (2017). *Fachdidaktische Kompetenzen angehender Lehrpersonen – Eine Untersuchung zum Erklären im Rechnungswesen*. Wiesbaden: Springer Gabler.
- Frey, D., Wicklund, R. A. & Scheier, M. F. (1984). Die Theorie der objektiven Selbstaufmerksamkeit. In D. Frey & M. Irle (Hrsg.), *Theorien der Sozialpsychologie* (S. 192-216). Stuttgart: Huber.
- Kroath, F. (2004). Zur Entwicklung von Reflexionskompetenz in der LehrerInnenausbildung. Bausteine für die Praxisarbeit. In S. Rahm & M. Schratz (Hrsg.), *LehrerInnenforschung. Theorie braucht Praxis. Braucht Praxis Theorie?* Innsbruck: Studienverlag, 179-193.
- Schön, D. (1983). *The reflective practitioner*. London: Temple Smith.
- Wyss, C. (2008). Zur Reflexionsfähigkeit und -praxis der Lehrperson. *Bildungsforschung*, 5(2).